



GESELLSCHAFT FÜR SPORT UND TECHNIK

HOCHSCHULE FÜR ELEKTROTECHNIK ILMENAU



GESELLSCHAFT FÜR SPORT UND TECHNIK
HOCHSCHULE FÜR ELEKTROTECHNIK ILMENAU



ILMENAU IN THURINGEN
Telefon: 3071, Außenamt 238
Bankkonto: O.N. Ilmenau 8061
den 6.12.65.

Bereits Mitte der 50er Jahre sind in Ilmenau tauchsportliche Aktivitäten nachweisbar: Ab dem Wintersemester 1956 beginnt der Aufbau der "Sektion Tauchsport" an der damaligen "Hochschule für Elektrotechnik" unter dem Dach der "Gesellschaft für Sport und Technik" (GST). Politisch als vormilitärische gemeinschaftliche Freizeitgestaltung angelegt, war dies gleichzeitig der einzig zulässige Weg in der DDR Tauchsport auszuüben.

Aus der Gründungszeit sind besonders Manfred Kern und Hans-Günter Martin zu erwähnen: letzterer war bis in das neue Jahrtausend als Ausbilder bei uns tätig.

Berichte Nr. 1 bis 0
Berichtszeitraum vom 12.9. bis 23.7.65

Name, Vorname: Hans-Günter Martin
geb. am: 12.9.1926
Wohnung: ...
Beruf (ber): ...
Stand: ...
Ausbildung: ...
Berufsweg: ...

Wochen	von	bis	Wochen
1	12.9.65	19.9.65	2
2	26.9.65	3.10.65	2
3	13.10.65	20.10.65	2

Gründungszeitraum: ...
Gesellschaftliche Tätigkeit: ...
Bestätigung: ...

Beurteilung
über den Kam. Hans-Günter Martin Seminarsgruppe XI/27.

Kam. Martin ... war bereits seit Beginn des Studiums aktiv als Taucher tätig. Er war der Gründer der Sektion Tauchsport an unserer TH. 1959 mit 4 Kam. begonnen, durch seine beharrliche und zielstrebige Arbeit ist es Ihnen gelungen, daß wir heute über 37 Kam. in der Sektion Tauchsport haben, die eine vorbildliche Arbeit leisten.
Kam. Martin war mehrere Jahre Vorsitzender der Sektion. Auf Grund seiner Diplomarbeit wurde er von dieser Funktion beurlaubt, er ist Mitgl. der Bezirksfachkommission Tauchsport und Verbindungsmann zum Deutschen-Militärverlag Berlin.

(Kleines Foto: W. Schulte 1997)



H. N. K. Rose
Oberinstrukteur

(Bearb. TSG)



Landesweit bekannt wurde auch Klaus-Dieter Iselt, der an der Erstellung der Lehrheft-Reihe "Theoretische Grundlagen des Tauchens" beteiligt war.

(TSG Original 1974)

Bereits in der Festschrift anlässlich des 10jährigen Bestehens der TH Ilmenau im Jahr 1963 wird erwähnt, dass die Sektion Tauchsport sich zur Stärksten im Bezirk Suhl entwickelt habe.

Eine ganze Seite ist Fotos vom Eis-tauchen gewidmet, dass seit 1962 als wichtiger Bestandteil zur Tauch-ausbildung gehört.

(Seite 150, 1963)



Hohe Ergebnisse in der wehrsportlichen Arbeit

Seit 24 Jahren arbeitet die Sektion Tauchsport

Mit hohen Ergebnissen in der wehrsportlichen Arbeit leistet die Sektion Tauchsport unserer GST-Grundorganisation „Karl Liebknecht“ ihren Beitrag zur „GST-Initiative X. Parteitag“. Bereits im vergangenen Ausbildungsjahr erfüllte die Sektion ihre Ausbildungsaufgaben mit 140 Prozent und legte damit den Grundstein für weitere erfolgreiche Arbeit im Jahr des X. Parteitages.

Seit 24 Jahren wird an der TH Ilmenau Tauchsport betrieben. Die Basis der praktischen Ausbildung sind das maritime Bezirksausbildungszentrum der GST an der Lütchetalsperre und der Stausee Scheibe-Alsbach. Höhepunkte sind die jährlich durchgeführten Ausbildungslager an ausgewählten Tauchgewässern wie den Feldberger Seen, dem Helenen- oder Stechlinsee. Die Sektion, der heute rund 40 Mitglieder angehören, bietet vielseitige Möglichkeiten zur wehrsportlichen Betätigung, für unsere Mitglieder interessante Freizeitgestaltung zur körperlichen und wehrsportlich-technischen Vorbereitung auf den Wehrdienst oder zur Erhaltung der Wehrfähigkeit.

Schwerpunkt der kontinuierlichen programmatischen Ausbildung ist der Erwerb der Sporttauchlizenz (Tauchsportprüfung B), die zum eigenverantwortlichen Tauchen mit autonomen Tauchgeräten berechtigt. Leistung, Einsatz und Disziplin gehören gerade in dieser Sportart zu den Voraussetzungen für den erfolgreichen Abschluß der an-

spruchsvollen Ausbildung. Die bisher in den vergangenen Jahren von den Kameraden der Sektion erworbenen 270 Qualifikationen, darunter 217 Tauchsportprüfungen A und B und weitere 21 Ausbilder-, Techniker-, Übungsleiter- und Kampfrichterqualifikationen sowie die in der Wettkampftätigkeit, in den Disziplinen des Orientierungstauchens

und im Flossenschwimmen und Streckentauchen bei Vergleichskämpfen, Bezirksmeisterschaften und Bezirkswehrsportkämpfen erlangten Titel und vorderen Plätze sind eine bereichende Bilanz für ungezählte Ausbildungsstunden.
Dipl.-Ing. G. Martin
Stellvertreter
des Sektionsleiters Tauchsport



Die exakte und schnelle Beherrschung der Ausbildungselemente ist Voraussetzung für die Sicherheit beim Taucheinsatz.
Foto: Rechenbach

(Aus: Neue Hochschule, 21/1980)

In Vorbereitung des VII. GST-Kongresses: Hohe Aktivitäten der GST-Tauchsportler

Nach besten Ergebnissen in der Ausbildungs- und wehrsportlichen Wettkampftätigkeit war eine der Zielstellungen, die sich die Tauchsportler der GST-Grundorganisation „Karl Liebknecht“ der Technischen Hochschule Ilmenau anlässlich ihrer Wahlversammlung zu Beginn des Ausbildungs- und Wettkampffjahres absteckten.

Bereits mit Abschluß des ersten Ausbildungshalbjahres kann eine gute Bilanz gezogen werden. Bei den Qualifizierungswettkämpfen und der Bezirksmeisterschaft 1982 im Flossenschwimmen und Streckentauchen, die in den Monaten Februar und März in der Schwimmhalle Suhl und der Schwimmhalle „Am Rennsteig“ in Neuhaus stattfanden, konnten in verschiedenen Disziplinen und den Klassen männliche Jugend, Damen und Herren insgesamt

Vierzehn 1. Plätze, darunter 2 Bezirksmeistertitel
Sieben 2. Plätze und
Fünf 3. Plätze
erkannt werden.

Dieses Abschneiden ist Ausdruck des durch die im vergangenen Ausbildungsjahr im Hallenbad Suhl möglich gewordene kontinuierliche Trainingsarbeit erreichten Leistungszuwachses.

Schwerpunkt im zweiten Ausbildungshalbjahr ist nunmehr die tauchpraktische Ausbildung für die Taucherlizenz und die Vorbereitung auf die Meisterschaften im Orientierungstauchen. Dazu ist

nicht nur taucherische Kondition, sondern auch eine ausgefeilte und zuverlässige Technik erforderlich, an deren Entwicklung und Bau die Wettkämpfer selbst wesentlichen Anteil haben.

Mit diesen Aktivitäten in der wehrsportlichen Arbeit leisten die Kameradinnen und Kameraden der GST-Organisation

Tauchsport unserer Hochschule ihren spezifischen Beitrag in Vorbereitung des VII. Kongresses der Gesellschaft für Sport und Technik, der vom 25. bis 27. Juni 1982 in Cottbus stattfinden wird.

Rolf Willner
Stellv. f. Agit./Prop.



Start eines Wettkämpfers zum Orientierungstauchen auf dem Stausee Scheibe-Alsbach.
Foto: Sektion Tauchsport

(Aus: Neue Hochschule, 06/1982)

Erfolge im wehrsportlichen Wettkampf



Höhepunkt und erfolgreicher Abschluß des ersten Ausbildungsjahres 1980/81 waren für die Kameradinnen und Kameraden der Sektion Tauchsport unserer GST-Grundorganisation ein Qualifizierungswettkampf im Flossenschwimmen und Streckentauchen in der Schwimmhalle Bad Salzungen und die Bezirksmeisterschaft in der Suhl. Dabei konnten in den verschiedenen Disziplinen des Streckentauchens mit und ohne Drucklufttauchgerät sowie im Flossenschwimmen insgesamt zwei 1. Plätze, vier 2. Plätze und vier 3. Plätze erlangt und damit die erfolgreiche wehrsportliche Arbeit der Sektion demonstriert werden.
Das Foto zeigt den Start zum 200-m-Flossenschwimmen bei der Bezirksmeisterschaft 1981 im Flossenschwimmen und Streckentauchen in der Schwimmhalle Suhl.
Foto: Schwab

(Aus: Neue Hochschule, 05/1981)

20 Jahre GST sind 20 Jahre ...

- Kampf um die Verwirklichung der Militärlösung der SED
- erfolgreiche Bilanz zur allseitigen Stärkung und zur Erhöhung der Verteidigungskraft der DDR
- erfolgreicher Beitrag zur Erziehung der Jugend zum sozialistischen Patriotismus und Internationalismus, zum Haß gegen den Imperialismus
- erfolgreiche Arbeit zur wehrpolitischen, vormilitärischen und wehrsportlichen Erziehung der Jugend und der Bürger der DDR
- brüderliche Zusammenarbeit mit den Kampfgesossen der FDJ
- Pflege der revolutionären wehrhaften Traditionen der Arbeiterklasse



Wen lockt das Foto in diesen Sommerwochen nicht an die Gestade der Ostsee? Eine Tauchsportgruppe der GST-Grundeinheit der TH bereitet sich zum Einstieg in die Ostsee vor. Mit dem Schlauchboot werden die Taucher zur Tauchereinsatzstelle gebracht. Dort dient es zur Sicherung der Taucher.
Tauchsport-Interessenten sei gesagt, daß dieser Sport in der Ostsee nur an hierfür geeigneten Stellen möglich ist.

(Aus: Neue Hochschule, 10/1972)

GST-Sektion Tauchsport beging 30jähriges Bestehen

Im Herbstsemester 1956 gegründet, kann die Sektion Tauchsport unserer GST-Grundorganisation „Karl Liebknecht“ an der TH Ilmenau auf eine 30jährige erfolgreiche Arbeit zurückblicken. Anlässlich dieses Jubiläums garten wir einen wehrsportlichen Wettkampf durch, der einen „artspezifischen“ Wettbewerb im Streckentauchen und einen Schießwettbewerb umfaßte. Als Gäste waren Kameraden aus Berlin, Dessau, Suhl, Jella-Mehlis, Meiningen, Eisenach und Neuhaus der Einladung gefolgt, darunter ehemalige Mitglieder, die bis heute aktiv im Tauchsport tätig sind.

Grundorganisation nahmen die Veranstaltung zum Anlaß, die Sektion für die geleistete Arbeit auszuzeichnen.
Der Abend bot vielfältige Gelegenheit zum Fischstapeln und zur Erinnerung an die beschwerlichen, aber begeisterten Anfänge beim Tauchen mit dem Sauerstoff-Kreislaufgerät MEDI-Nixe und ohne Kälteschutzanzug. Heute wird unsere Sektion in einer breiten Palette wehrsportlicher Aktivitäten wirksam, die von der Ausbildung über die Wettkampftätigkeit im Flossenschwimmen und Streckentauchen sowie Orientierungstauchen bis zu Interessengebieten reicht.

Karin Böttig
Sektion Tauchsport

Mit viel Einsatz und Spaß an der Sache kämpften die Teilnehmer zunächst in der Ilmenauer Volksschwimmhalle im Streckentauchen um die Plätze. Schnelligkeit, sicheres Beherrschen von Ausbildungselementen und Geschicklichkeit waren auf der 200 m langen Strecke gefragt, auf der zuerst 25 m „ohne Luft aus der Flasche“ zurückgelegt und anschließend 11 Aufgaben bewältigt werden mußten, vom seemannischen Knoten bis zum Durchtauchen verschiedener Torkombinationen, Hürden und eines 8 m langen Schlauchtauchs. Der Wettbewerb im Schießen (2 Disziplinen, KK-MP) auf dem Schießstand des Kreisbildungs-zentrums rundete den Wettkampf ab. Als Sieger in den verschiedenen Klassen bzw. Altersklassen konnten am Abend des Wettkampftages die Kameraden Steffen Herzog (107-83), Wolfgang Schulte (TEK), Peter Rohde (Dessau) und Antje Wiesner (301-84) gehen werden.
Kreisvorstand und Leitung der



In der Volksschwimmhalle Ilmenau. Die GST-Tauchsportler werden mit dem Wettkampfablauf vertraut gemacht.
Foto: Martin

(Aus: Neue Hochschule, 21/1986)

(Alles nicht speziell gekennzeichnete Bildmaterial: Recherche und Reproduktion durch das Universitätsarchiv der TU Ilmenau, P. Lindner 2011)